



Medieninformation

15. März 2023

Weltpremiere der Studie ID. 2all¹: das E-Auto von Volkswagen für unter 25.000 Euro

- Neue Volkswagen Designstrategie:
ID. 2all interpretiert die DNA großer Volkswagen Ikonen neu
- Kompakter ID. 2all ist weit mehr als ein Showcar:
Die Vorstellung der Serienversion wird bereits 2025 erfolgen
- Elektrischer VW zum Einstiegspreis von unter 25.000 Euro:
ID. 2all wird mit Hightech-Features wie Travel Assist und IQ.LIGHT starten
- Bis zu 450 Kilometer Reichweite:
Der ID. 2all ist ein vollwertiges Elektroauto für jeden Tag des Jahres
- Langer Radstand und knackig-kurze Überhänge:
ID. 2all wird geräumig wie ein Golf und preiswert wie ein Polo sein
- Modularer E-Antriebsbaukasten ist hochvariabel:
Serienversion des ID. 2all wird auf neuer „MEB Entry“-Plattform basieren
- Erstes ID. Modell mit Frontantrieb:
Neues Package ermöglicht im ID. 2all 490 bis 1.330 Liter Stauvolumen
- Volkswagen beschleunigt die E-Offensive:
Zehn neue elektrische Modelle bis 2026

Medienkontakt

Volkswagen Communications
Product Communications
Martin Hube
Sprecher ID.2 / Passat / Arteon /
Touareg / PHEV
Tel: +49 53 61 94 98 74
martin.hube@volkswagen.de

Product Communications
Benedikt Griffig
Leiter Products and Technology
Tel: +49 5361 9977 164
benedikt.griffig@volkswagen.de

Wolfsburg – Die Marke Volkswagen schreibt die Erfolgsgeschichte seiner Kompaktwagen im Zeitalter der Elektromobilität fort und gibt mit der Studie ID. 2all einen ersten Ausblick auf den vollelektrischen Volkswagen für unter 25.000 Euro. Erste Fakten: Frontantrieb, bis zu 450 Kilometer Reichweite, innovative Technik-Features wie Travel Assist, IQ.LIGHT oder E-Routenplaner und eine neue Volkswagen Designsprache. Die Serienversion wird auf der sogenannten „MEB Entry“-Plattform basieren und ist eines von zehn neuen E-Modellen, die VW bis 2026 auf den Markt bringt.



Mehr auf
volkswagen-newsroom.com



Thomas Schäfer, CEO Marke Volkswagen: „Wir transformieren das Unternehmen schnell und grundlegend – mit einem klaren Ziel: Volkswagen zu einer echten Love Brand zu machen. Der ID. 2all zeigt, wo wir insgesamt mit der Marke hinwollen: nah am Kunden, Top-Technologien und mit tollem Design. Wir machen Tempo bei der Transformation, um die E-Mobilität in die Breite zu bringen.“

Die Serienversion des ID. 2all stellt Volkswagen 2025 für den europäischen Markt vor. Das Ziel: ein Einstiegspreis von unter 25.000 Euro.

Imelda Labbé, Markenvorständin für Vertrieb, Marketing und After Sales: „Wir überführen die typischen VW Tugenden in die neue Welt der Mobilität: Top-Qualität und Verarbeitung, überzeugende Software und digitale Dienste mit echtem Mehrwert. Dabei immer im Fokus: Die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden.“

Der ID. 2all wird auf Basis der jüngsten Evolutionsstufe des Modularen E-Antriebsbaukastens (MEB) entwickelt. **Kai Grünitz, Markenvorstand für Technische Entwicklung:** „Der ID. 2all wird das erste MEB-Fahrzeug mit Frontantrieb sein. Wir nutzen die hohe



Medieninformation

Flexibilität unseres E-Antriebsbaukastens und werden mit dem sogenannten MEB Entry neue Maßstäbe in Sachen Technologie und Alltagstauglichkeit setzen.“

Mit der weiterentwickelten MEB Entry-Plattform hält eine besonders effiziente Antriebs-, Batterie- und Ladetechnologie Einzug in den ID. 2all. Er verfügt über eine 166 kW / 226 PS starke E-Maschine und wird eine rechnerische WLTP-Reichweite von bis zu 450 Kilometern haben.

Volkswagen rückt zudem das Design wieder stärker in den Fokus. **Andreas Mindt, Head of Design Marke Volkswagen:** „Der ID. 2all gibt einen Ausblick auf die neue Designsprache von VW, die auf den drei Eckpfeilern Stabilität, Sympathie und Begeisterung basiert.“

Exterieurdesign: Sympathisches Gesicht, viel Dynamik und neue C-Säulen-Signatur

Ein Element dieser neuen Designsprache ist das für den ersten Golf entwickelte C-Säulen-Design. Der ID. 2all ist der erste Volkswagen mit einer Neuinterpretation dieser Signatur. Weitere Designmerkmale der Studie: eine klar und kraftvoll auf den Rädern stehende Karosserie, ein sympathisches Gesicht, ein deutlicher Schuss Dynamik und eine zeitlose Eleganz.

Interieurdesign: Großzügig, hohe Qualitätsanmutung, selbsterklärende Bedienung

Auch das Interieur setzt auf ein klares Design und zeichnet sich aus durch eine hohe Qualitätsanmutung, ein selbsterklärendes Infotainmentsystem inklusive klassischer Lautstärkeregelung sowie ein separates Klimabedienteil. Großzügig fällt das Stauvolumen mit 490 bis 1.330 Litern aus, das damit Fahrzeuge aus höheren Klassen übertrifft.

Beschleunigte E-Offensive: Zehn neue E-Modelle bis 2026

Die Serienversion des ID. 2all ist eines von zehn neuen E-Modellen, die VW bis 2026 auf den Markt bringt. Alleine in diesem Jahr starten der neue ID.3, der ID. Buzz mit langem Radstand und die Limousine ID.7. 2026 kommt das elektrische Kompakt-SUV und trotz aller Herausforderungen arbeitet VW an einem E-Auto für unter 20.000 Euro. Damit wird der Autohersteller das breiteste E-Portfolio im Vergleich zum Wettbewerb haben und strebt einen E-Auto-Anteil in Europa von 80 Prozent an. Bisher kalkulierte die Marke Volkswagen mit einem Anteil von 70 Prozent.

DAS DESIGN DES ID. 2ALL

Andreas Mindt, Chefdesigner:

„Wir überführen die DNA unserer Ikonen in die Zukunft.“

Entworfen hat die Studie ID. 2all Andreas Mindt – seit dem 1. Februar 2023 ist er der neue Designchef der Marke Volkswagen. VW liegt ihm in den Genen; schon sein Vater war Designer in Wolfsburg. 1996 geht Andreas Mindt nach dem Designstudium selbst zu Volkswagen. Er entwirft Bestseller wie den ersten Tiguan und den siebten Golf. 2014 wechselt er als Leiter Exterieur-Design zu Audi nach Ingolstadt. 2021 dann der nächste Schritt: Mindt wird Director of Design von Bentley im englischen Crewe. Die Nähe zu Volkswagen verliert er nie; bis heute besitzt er einen VW Käfer. Andreas Mindt



Medieninformation

zu seinem ersten Projekt als Volkswagen Chefdesigner: „Wir überführen die DNA unserer Ikonen in die Zukunft. Der ID. 2all ist deshalb auch eine Hommage an den Käfer, Golf und Polo.“

Die Volkswagen Design-DNA – eine neue Strategie

Andreas Mindt hat eine neue Volkswagen Designstrategie entwickelt. Eine Strategie, auf deren Basis die DNA der Marke auch künftig klar erkennbar bleiben wird. Mindt: „Ich setze dabei auf drei Eckpfeiler: Stabilität, Sympathie und Begeisterung.“

„Der wichtigste Wert für das Volkswagen Design ist die Stabilität“, skizziert Andreas Mindt. Dazu gehören die Wertstabilität, die Stabilität der Form, die Zuverlässigkeit und die Wiedererkennbarkeit. „Ein zweiter zentraler Kern der Marke ist die Sympathie“, erklärt der Designer. Käfer und VW Bus, Beetle und ID. Buzz verdeutlichen das unmissverständlich. „Stabilität und Sympathie – diese zwei Werte müssen wir zu 100 Prozent erfüllen.“ Doch einen erfolgreichen Volkswagen zeichnet noch mehr aus: „Wir wollen Begeisterung bei unseren Kunden auslösen.“ Zum Beispiel mit einem Schuss Dynamik, der besseren Bedienbarkeit oder dem klassischen „Form follows function“ eines ID. Buzz oder Golf. Es sind Technologien, Formen und Konzepte, die einen Volkswagen begehrenswert machen. Stabilität, Sympathie und Begeisterung sind prägend: für das Volkswagen Design, für das Volkswagen Feeling. Diesen drei Werten ordnet Mindt jeweils drei Designelemente zu. Sie alle spiegeln sich im ID. 2all wider.

Das Exterieurdesign des ID. 2all – drei Markenwerte, neun Designelemente

Stabilität: Ein charismatisches Element der Stabilität ist das ursprünglich für den ersten Golf entwickelte C-Säulen-Design, das an die gespannte Sehne eines in Fahrtrichtung zielenden Bogens erinnert. Dieses Element hat der Chefdesigner nun als generelles Merkmal kompakter Volkswagen neu interpretiert. Der ID. 2all ist der erste Volkswagen mit dieser neuen C-Säulen-Signatur. Andreas Mindt: „Die C-Säule ist das Rückgrat des Volkswagen Designs. Im ID. 2all fließt die Stabilität der C-Säule erstmals aus dem Rückgrat in den seitlichen Karosseriekörper hinein.“ Die C-Säule wird dabei in die sogenannte Seitenfallung der Silhouette hineingezogen und formt so völlig neu ein doch typisches Volkswagen Design, wie es zum Beispiel der Golf 7 zeigte. Es verzichtet bewusst auf eine Schulter. Die gesamte Flanke bekommt dadurch ein starkes Volumen und eine hohe Eigenständigkeit.

Das zweite stabilisierende Element ist eine komplett geradlinige Flanke – die seitliche Linie zwischen der A- und der C-Säule. Mindt: „Die Fensterbrüstung, die Feature Line darunter und der Seitenschweller müssen zusammen mit dem Vorderwagen eine positive Spannung aufweisen. So, wie beim ID. 2all.“ Dieser gerade Verlauf der Fensterlinie ist seit Jahrzehnten für Generationen von Volkswagen stilprägend.

Das dritte Element ist in der Sprache der Designer der Stance – die visuelle Stabilität. Andreas Mindt: „Das Volumen über den Rädern muss so heruntergedrückt werden, dass der Wagen auch optisch sehr stabil auf der Straße steht. Beim ID. 2all ist das der Fall.“ Insbesondere bei eingeschlagenen Vorderrädern fällt ein kraftvoller Stance positiv auf. Stabilität bedeutet im Fall des ID. 2all also das Zusammenspiel aus der kraftvoll in die Flanke fließenden C-Säule, der positiven Spannung der Silhouette sowie dem souveränen Stance.



Medieninformation

Sympathie: Das Automobildesign ist eine Form der Kunst. Bei aller Kreativität gibt es klare Gesetzmäßigkeiten. Etwa den Goldenen Schnitt. Andreas Mindt: „Sympathie entsteht durch den Goldenen Schnitt. Es ist ganz simpel das Verhältnis von drei Fünfteln zu zwei Fünfteln.“ Schon Leonardo da Vinci folgte bei Kunstwerken wie der Mona Lisa diesem geometrischen Prinzip. Der Designer weiter: „Die unterhalb der Fensterbrüstung verlaufende Feature Line liegt genau auf dem Goldenen Schnitt des ID. 2all. Auch ein Käfer oder Golf folgte immer dem Goldenen Schnitt.“ Die Menschen empfinden diese von der Natur kreierte Aufteilung als angenehm und sympathisch.

Das zweite prägende Element in Sachen Sympathie ist die Frontpartiegrafik. Mindt: „Die Frontpartie des ID. 2all wird durch aufstrebende Elemente geprägt. Wohl dosiert, entsteht durch sie ein souveränes Lächeln.“ In dieses Bild passt das dritte Element der Sympathie: die Menschlichkeit. Mindt: „Für uns ist es wichtig, dass ein VW Gesicht einen menschlichen Ausdruck zeigt. So wie der ID. 2all.“

Begeisterung: Das erste Element ist die Dynamik. Sie ist so angelegt, dass auf der Basis des ID. 2all leicht auch ein sportliches Modell denkbar wäre. Ohne eine generell implementierte Dynamik wäre das kaum möglich. Die Hochwertigkeit ist das zweite Designelement der Begeisterung. Der Chefdesigner nennt ein Beispiel: „Die Studie besitzt im Interieur einen Fahrerlebnisschalter, der aus hochwertigem Material gefertigt wurde und präzise zu bedienen ist. Ein Detail, welches man in einem Fahrzeug dieser Preisklasse nicht erwarten würde.“ Das dritte smarte Element ist die Eleganz – ein Stilmittel, das einen Volkswagen zeitlos und wertbeständig macht. Der ID. 2all zeigt diese Eleganz unter anderem im Zusammenspiel der Motorhaube und der geradlinigen Silhouette, das die Studie gestreckt und souverän wirken lässt.

DAS TECHNOLOGIEKONZEPT DES ID. 2ALL

MEB Entry als Basis – Modularer E-Antriebsbaukasten wird weiterentwickelt

Der ID. 2all wird auf der Basis des in einem evolutionären Prozess weiter entwickelten Modulare E-Antriebsbaukasten (MEB) konzipiert. Kai Grünitz: „Die Variabilität des MEB bietet unseren Kunden große Vorteile. Denn dank der Skaleneffekte des MEB sind wir in der Lage, genau wie beim MQB die Technologien der höheren Klassen preiswert in den ID. 2all zu integrieren. Und davon wird jeder Kunde profitieren.“

ID. 2all erhält modernste Systeme – Travel Assist für das teilautomatisierte Fahren

Volkswagen plant, die Serienversion des ID. 2all mit zahlreichen hochwertigen Technologien der größeren ID. Modelle auf den Markt zu bringen. Dazu wird auch der Travel Assist in der neusten Version gehören – ein System für das teilautomatisierte Fahren. Eine Auswahl weiterer Features, die im ID. 2all zum Einsatz kommen sollen: „IQ.LIGHT – LED-Matrixscheinwerfer“, 3D-LED-Rückleuchten mit LED-Querspange dazwischen, ParkAssist Plus mit Memory-Funktion (trainiertes Parken), ID.Light (intuitiv nutzbare Lichtsignale für den Fahrer) und elektrische Sitze mit Massagefunktion. Zusätzliches Wohlfühl-Ambiente in den Innenraum bringt ein großes Panoramadach.



Medieninformation

Ohne Fragen durch den mobilen Alltag – selbsterklärende Bedienung

Die Studie ID. 2all bietet im Interieur ein klares Design und eine selbsterklärende Bedienung. Das Touchdisplay (Durchmesser: 32,7 cm / 12,9 Zoll) des Infotainmentsystems ist mit einer neuen Menüstruktur ausgestattet. Darunter gibt es ein neu entwickeltes, separates Klimabedienteil. Die wesentlichen Klimafunktionen werden dabei über beleuchtete Tasten gesteuert. In der Mitte des Klimabedienteils gibt es zudem – für Fahrer und Beifahrer gleichermaßen gut zugänglich – eine praktische, kleine Drehwalze für die Lautstärkeregelung des Infotainmentsystems. Eine Etage tiefer in der Mittelkonsole befinden sich gleich zwei große induktive Ladeschnittstellen für Smartphones, die dort magnetisch arretiert werden. Via Drehdrücksteller in der Mittelkonsole werden weitere Fahrzeugfunktionen geregelt; über ihn wird zudem der Look der digitalen Instrumente geändert. Übersichtlich und selbsterklärend konzipiert: das neue Multifunktionslenkrad – links und rechts zwei Drehwalzen und je zwei Tasten, fertig. Der Fahrer der Studie erhält alle wesentlichen Informationen auf einer Sichtachse über das digitale Cockpit (27,7 cm / 10,9 Zoll) und ein Head-up-Display. Zahlreiche im Innenraum verteilte USB-C-Schnittstellen (45 Watt) und magnetische Halterungen mit induktiver Ladefunktion an den Rücklehnen der Vordersitze versorgen Smartphones mit Energie. Über eine voll nutzbare 230-V-Steckdose können indes alle erdenklichen größeren Geräte mit Strom versorgt werden.

Darüber hinaus gilt, dass das Interieur der Studie eine maximale Raumeffizienz bietet. Zu den Detaillösungen gehört dabei eine umklappbare Beifahrersitzlehne. Die umgeklappte Lehne ergibt zusammen mit der 40 zu 60 klappbaren Rücksitzlehne und dem Kofferraumboden eine durchgängige, 2,20 Meter lange Ladefläche. Im XL-Format ist der 440 Liter große Kofferraum ausgeführt. Der Clou hier: Unter dem doppelten Ladeboden befindet sich eine rechteckige Staubbox, in die zum Beispiel mehrere Getränkeboxen hineinpassen. Ein weiteres Staufach mit 50 Litern Volumen gibt es unter der mit einem Griff hochklappbaren Rücksitzbank – es wurde speziell für das Ladekabel und Utensilien wie Verbandstasche, Warnwesten und das Tire-Mobility-Set konzipiert. Darüber hinaus ist in diesem abschließbaren (Tresor-)Fach ausreichend Raum für größere Geräte wie Laptops und Tablets, die dort auch geladen werden können. Wird die Rückbank umgeklappt, erhöht sich das Kofferraumvolumen auf 1.330 Liter.

In unter 20 Minuten zu 80 Prozent geladen

Mit dem MEB Entry hält eine besonders effiziente Antriebs-, Batterie- und Ladetechnologie Einzug in den ID. 2all. Der 166 kW / 226 PS starke Elektromotor des in unter 7 Sekunden 100 km/h schnellen Volkswagen ist in die Vorderachse integriert und treibt diese auch an. Der Akku ermöglicht rechnerisch eine WLTP-Reichweite von bis zu 450 Kilometern. An DC-Schnellladesäulen (Gleichstrom) ist die Batterie in 20 Minuten wieder von 10 auf 80 Prozent geladen. Daheim oder an öffentlichen AC-Ladepunkten (Wechselstrom) wird die Batterie mit bis zu 11 kW geladen. Kai Grünitz unterstreicht: „Die Serienversion des ID. 2all wird ein vollwertiges Elektroauto für jeden Tag des Jahres sein. Ein typischer Volkswagen. Mit ausreichend Platz und großer Reichweite, um auch auf der Langstrecke problemlos sein Ziel zu erreichen. Dank des hochvariablen MEB werden unsere Kunden dabei auch in der Preisklasse um 25.000 Euro in den Genuss modernster Technologien kommen. Technologie zu erschwinglichen Preisen. Genau das ist unser Anspruch!“



¹ ID. 2all – das Fahrzeug ist eine Studie und wird nicht zum Verkauf angeboten.

Technische Daten ID. 2all	
Antrieb	MEB Entry, Frontantrieb
Leistung	166 kW / 226 PS
Reichweite	ca. 450 km (WLTP)
Ladezeit	10 bis 80 % in ca. 20 min
0–100 km/h	< 7 s
Vmax	160 km/h
Länge	4.050 mm
Breite	1.812 mm
Höhe	1.530 mm
Radstand	2.600 mm
Stauvolumen	490 bis 1.330 l
Räder	225/40 R20